Bedienungsanleitung

Für Reisemobil und Caravan

Oyster®
SAT-DOM 50 ST Digital
Oyster®
SAT-DOM 50 GS Digital

Für Maritim-Bereich

Oyster®
SAT-DOM 50 M-GS Digital
Oyster®
SAT-DOM 75 M-GS Digital
Oyster®
SAT-DOM 77 M-GS Digital

ten Haaft®
Innovative Mobile Technology

Stand: 02/2011 Sprache: deutsch

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

Einleitung 3
Bestimmungsgemäße Verwendung 5
Zur Besonderen Beachtung 9

Bedienung

Suchsender einstellen 10
Fehlfunktionen beseitigen 11

Aufbau- und Gerätebeschreibung

Inbetriebnahme 12
Montagemöglichkeit 13
Technische Daten 17

Allgemeine Funktionen des Receivers

Zur Besonderen Beachtung 18
Fernbedienung 19
Satmaus - Bedienung ohne Fernbedienung 20
Störungsanzeigen 21
Receiver Menübaum 23
Favoritenliste 27
Senderliste sortieren 28
Sendersuchlauf 30
Extras 32
Videorekorderfunktion HD - optional 34
Timer 37
Transponder / Kanal bearbeiten 39
Anschlüsse 40
CI Common Interface Modul 41
DVB- T (terrestrisches Fernsehen) - optional 42
Softwareaktualisierung 43
Technische Daten Receiver 46
Konformitätserklärung 47
Sender- und Fernsehprogrammliste 48
Hinweise zum Umweltschutz 51

Oyster®
SAT-DOM

Mit den Oyster® SAT-DOM Kuppelantennen beschreitet ten Haaft einen gänzlich neuen Weg im Bereich der vollautomatischen Satellitenanlagen. Unter der Kuppel, dem so genannten Radom, wartet sie auf das Kommando den Satelliten zu suchen und empfängt binnen weniger Sekunden das gewünschte Programm.

Dank der Einkabel-Anschlusstechnik lässt sich die Kuppelantenne problemlos und einfach auf nahezu jedem Fahrzeug oder Boot installieren. Der Platzbedarf der Antenne ändert sich im Betrieb nicht, da sich die Antenne nur unter der Kuppel dreht. Dachhauben oder andere Aufbauten können jederzeit gefahrlos geöffnet werden und sind der Antenne nicht im Weg.

Alle Hardwarekomponenten sowie sämtliche Antriebs-, Steuer- und Sensorsysteme sind unter einem witterungsbeständigen Radom untergebracht, das gleichzeitig vor jeglichen Windböen schützt.

Bei der formschönen Kuppelantenne handelt es sich zudem um ein absolutes Leichtgewicht, die in drei verschiedenen Ausführungen erhältlich ist. Durch Spezialspiegel ist der Empfang von praktisch allen deutschen Fernseh- und Radioprogrammen in den wichtigsten Urlaubsländern Europas möglich.

Oyster® SAT-DOM GS (für Landfahrzeuge)
Oyster® SAT-DOM M-GS (für Maritim-Bereich)

Der größte Vorteil dieses neuen Systems ist die permanente Nachführung der Antenne zum Satelliten, somit ist es möglich auch während der Fahrt fernzusehen oder seine Lieblingsradiosender zu hören. Technisch möglich macht dies die intelligente Gyro-Kreisel-Stabilisierung.
Diese Technologie erkennt bereits im Ansatz kleinste Richtungsänderungen des Fahrzeuges und justiert die Antenne in Elevation (Neigung) und Azimuth (Drehung) sofort nach. Das Empfangssignal wird dadurch nicht verloren und kann selbst in engen, schnellen Kurven beibehalten werden.

Oyster® SAT-DOM ST (nur für Landfahrzeuge – stationär)

Während eine vollautomatische Parabolantenne nach der Ankunft am Urlaubsort oder auf dem Rastplatz erst ausgefahren werden muss, ist diese Kuppelantenne immer betriebsbereit. Verwendung nur im stationären Betrieb.

Version: Oyster® SAT-DOM 50 GS / ST

- 42 cm Spezialspiegel
- Ø ca. 45 cm / Höhe ca. 38 cm

Version: Oyster® SAT-DOM 50 M-GS

- 42 cm Spezialspiegel
- Ø ca. 45 cm / Höhe ca. 38 cm

Version: Oyster® SAT-DOM 75 M-GS

- 47 cm Spezialspiegel
- Ø ca. 50 cm / Höhe ca. 48 cm

Version: Oyster® SAT-DOM 77 M-GS

- 53 cm Ovalspiegel
- Ø ca. 66 cm / Höhe ca. 56 cm

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die bestimmungsgemäße Verwendung Ihrer Oyster® SAT-DOM ist der Einsatz in Reisemobilen, Wohnanhängern (Caravans), anderen Kraftfahrzeugen oder Booten (Oyster® SAT-DOM **M-GS** Versionen) zum Empfang von normgerechten Satellitenfernsehsignalen im Ku-Band (Frequenzband).
Das Produkt (Oyster SAT-DOM GS / M-GS) ermöglicht auch die Ausrichtung bei einem bewegten Fahrzeug oder auf einem Boot.

Das Produkt (Oyster® SAT-DOM 50 ST) dient dazu, bei geparktem Trägerfahrzeug die eingebaute Antenne auf einen der für Europa üblichen, geostationären, direkt strahlenden Fernsehsatelliten manuell auszurichten.

Die Spannungsversorgung muss durch ein Kraftfahrzeugbordnetz mit einer Nennspannung von 12 V oder 24 V erfolgen. Bei Einbauten, für die kein KFZ- Bordnetz zur Verfügung steht, muss ein geeigneter Wandler 230 V / 12 V verwendet werden.

Dieses Produkt ist bestimmt für die Festmontage auf Wohnmobilen oder Caravans mit einer Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 130 km/h.

Um einen zuverlässigen und sachgerechten Betrieb Ihrer Oyster® SAT-DOM zu gewährleisten, ist ein anderer Einsatz als vorgegeben nicht zulässig.

- Eine Veränderung des Gesamtgerätes durch Entfernen einzelner Komponenten oder Hinzufügen anderer Komponenten ist unzulässig.
- Beim Einbau in das Kraftfahrzeug sind die einschlägigen, anerkannten Richtlinien des KFZ Gewerbes zu beachten und zu erfüllen.
- Das Produkt bedarf keiner regelmäßigen Wartung. Die Gehäuse dürfen nicht geöffnet werden.
- Vermeiden Sie es, das Wohnmobil mit Sat-Anlage in einer Bürstenwaschanlage, Waschstraße oder mit Hochdruckreinigern zu waschen.
- Die Montage ist nur auf harten Fahrzeugdächern mit genügender Festigkeit und Eigenstabilität zulässig.
- Bei Unklarheiten oder Problemen wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder eine vom Hersteller anerkannte Fachwerkstatt.

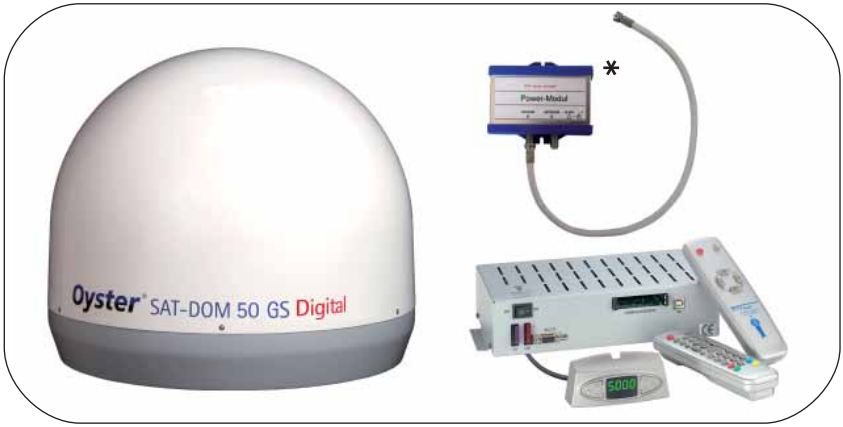
ten Haaft GmbH
Oberer Strietweg 8 · DE-75245 Neulingen
Tel. +49 (0) 7237 4855-0 · Fax +49 (0) 7237 4855-50
info@ten-haaft.de · www.ten-haaft.com

Lieferumfang – Reisemobil und Caravan:

- Oyster SAT-DOM Antenne (Version GS oder ST)
- Powermodul (Adapater zwischen DOM und Receiver) nur bei Version GS
- 12 V / 24 V SAT-DOM Digital-Receiver
- Sat-Maus mit Kanalanzeige und Fernbedienung
- SAT-Kabel ; konfektioniert mit TNC-Spezialstecker

Lieferumfang – Maritim:

- Oyster SAT-DOM Antenne (Version M-GS)
- Powermodul (Adapater zwischen DOM und Receiver) bei Version M-GS
- 12 V / 24 V SAT-DOM Digital-Receiver
- Sat-Maus mit Kanalanzeige und Fernbedienung
- SAT-Kabel ; konfektioniert



*PowerModul nur bei Oyster SAT-DOM GS / M-GS

Leistungsmerkmale:

- Einfachste Bedienung
- Elevationsbereich < 10° bis 60°
- Unendlicher Drehbereich
- Digitale Satellitenfindung und -identifikation auf Knopfdruck
- Große Empfangsreichweite
- Hochwertige Verarbeitung von robusten Materialien
- Windschnittige Form
- Wasserabweisende Konstruktion macht Einfrieren im Winter unmöglich
- KEINE Kondensationsprobleme im Radom
- Anschlussspannung: 12 V / 24 V
- Made in Germany
- QM-zertifizierter Hersteller nach ISO 9001

Oyster SAT-DOM 50 ST

- Vollautomatische Ausrichtung in weniger als 15 Sekunden
- 42 cm Spezialspiegel
- Platzsparende Montageplatte (50 x 37 cm)
- Hagelfestes und UV-stabiles Radom
- Maße: Ø ca. 45 cm / Höhe ca. 38 cm
- Stromaufnahme: 0,5 A bei 12 V / 0,3 A bei 24 V (ohne Receiver)
- 3 Jahre Garantie und zuverlässiger Service

Oyster SAT-DOM 50 GS

- Nachführende Kuppelantenne
- Interne Gyro-Kreisel-Technologie zur Richtungsstabilisierung
- Richtungsausgleich +/- 60° pro Sekunde
- Vollautomatische Ausrichtung in weniger als 7 Sekunden
- 42 cm Spezialspiegel
- Platzsparende Montageplatte (50 x 37 cm)
- Ununterbrochener Empfang bei freier Sicht nach Süden
- Hagelfestes und UV-stabiles Radom
- Maße: Ø ca. 45 cm / Höhe ca. 38 cm
- Stromaufnahme: 1,2 A bei 12 V / 0,6 A bei 24 V (ohne Receiver)
- 3 Jahre Garantie und zuverlässiger Service

Oyster SAT-DOM 50 M-GS

- Nachführende Kuppelantenne
- Interne Gyro-Kreisel-Technologie zur Richtungsstabilisierung
- Richtungsausgleich +/- 60° pro Sekunde
- Vollautomatische Ausrichtung in weniger als 7 Sekunden
- 42 cm Spezialspiegel
- Optional: Platzsparende Montageplatte (Ø 40 cm)
- Ununterbrochener Empfang bei freier Sicht nach Süden
- Seewasserfestes und UV-stabiles Radom
- Maße: Ø ca. 45 cm / Höhe ca. 38 cm
- Stromaufnahme: 1,3 A bei 12 V / 0,7 A bei 24 V (ohne Receiver)
- 2 Jahre Garantie und zuverlässiger Service

Oyster SAT-DOM 75 M-GS

- Nachführende Kuppelantenne
- Interne Gyro-Kreisel-Technologie zur Richtungsstabilisierung
- Richtungsausgleich +/- 60° pro Sekunde
- Vollautomatische Ausrichtung in weniger als 7 Sekunden
- 47 cm Spezialspiegel
- Optional: Platzsparende Montageplatte (Ø 40 cm)
- Ununterbrochener Empfang bei freier Sicht nach Süden
- Seewasserfestes und UV-stabiles Radom
- Maße: Ø ca. 50 cm / Höhe ca. 48 cm
- Stromaufnahme: 1,7 A bei 12 V / 0,9 A bei 24 V (ohne Receiver)
- 2 Jahre Garantie und zuverlässiger Service

Oyster SAT-DOM 77 M-GS

- Nachführende Kuppelantenne
- Interne Gyro-Kreisel-Technologie zur Richtungsstabilisierung
- Richtungsausgleich +/- 60° pro Sekunde
- Vollautomatische Ausrichtung in weniger als 7 Sekunden
- 53 cm Ovalspiegel
- Optional: Platzsparende Montageplatte (Ø 40 cm)
- Ununterbrochener Empfang bei freier Sicht nach Süden
- Seewasserfestes und UV-stabiles Radom
- Maße: Ø ca. 66 cm / Höhe ca. 56 cm
- Stromaufnahme: 1,9 A bei 12 V / 1,0 A bei 24 V (ohne Receiver)
- 2 Jahre Garantie und zuverlässiger Service

Zur Besonderen Beachtung

Wartung / Pflege:
Die Antenne SAT-DOM ist wartungsfrei.
Die DOM-Kuppel darf keinesfalls geöffnet werden.

Sicherheitshinweis:
Kontrollieren Sie bitte von Zeit zu Zeit den festen Sitz der Montagebefestigung. Für Schäden, die durch unzureichende Befestigung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass das komplette System abgedichtet ist, um das Eindringen von Feuchtigkeit etc. zu vermeiden. Vor einer Demontage des SAT-DOM sowie einem Fremdeingriff in des Stellsystem (innerhalb des Gehäuses) wird dringend gewarnt. Der Garantieanspruch erlischt, sofern diese Hinweise missachtet werden!

Aufstellung / Funktion der Anlage:
Von großer Wichtigkeit für die Empfangsqualität, ist ein zum SAT-Empfang geeigneter Standort (Montageort).

Es ist unerlässlich, dass sich zwischen dem SAT-DOM und dem Satelliten keine Gebäude, Bäume, Brücken, Masten oder andere Empfangshindernisse befinden. Sie blockieren das Satellitensignal und führen zu einem schlechten oder keinem Empfang.

Oyster SAT-DOM GS / M-GS
Kurzzeitige Unterbrechungen oder Störungen des Satellitensignals werden vom Empfangssystem selbst korrigiert, indem automatisch nachgeführt wird. Das bedeutet, das System stellt die Verbindung zum Satelliten sofort wieder her, wenn das Hindernis passiert ist.

Oyster SAT-DOM ST
Das System stellt die Verbindung zum Satelliten sofort wieder her, wenn das Signal nach einer Unterbrechung wieder empfangen wird.

Bedienung

Suchsender einstellen:

Programierung Ihrer Sat-Anlage auf andere Satelliten ist nicht erforderlich.

SAT-DOM startet automatisch, wenn der Receiver angeschaltet wird. Der Receiver steuert den SAT-DOM.

SAT-DOM parkt ca. 10 Sekunden nachdem der Receiver ausgeschaltet wurde.

Folgende Satelliten sind im DOM und im Receiver vorprogrammiert:

Hispasat	30° West
Atlantic Bird 3	5° West
Amos	4° West
Thor	1° West
Astra 4	5° Ost
Eutelsat W3A	7° Ost *
Eurobird 9	9° Ost *
Hotbird	13° Ost *
Astra 1	19,2° Ost
Astra 3	23,5° Ost
Astra 2	28,2° Ost
Hellas Sat	39° Ost
Türksat	42° Ost

* nur bei sehr günstigen Bedingungen empfangbar.
  Empfang von Region abhängig.

Fehlfunktionen beseitigen:

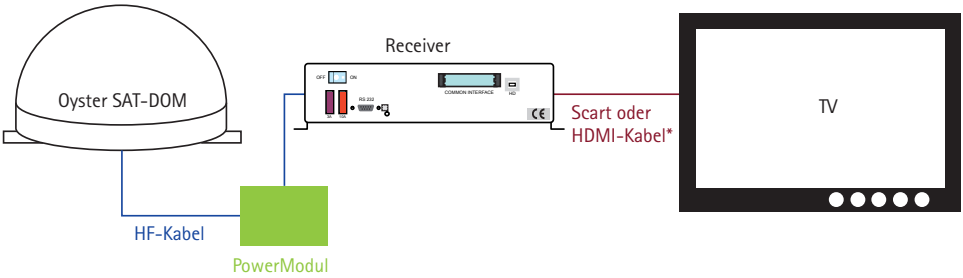
Symptom	mögliche Fehlerursache
Keine Funktion und keine Stellgeräusche	- Überprüfen der Stromversorgung - Powermodul angeschlossen? 11-28 V/DC oder über Netzteil 230V/AC - SAT- Receiver eingeschaltet? - SAT Verbindungskabel korrekt angeschlossen?
Ständige Stellgeräusche, kein Fernsehempfang	- Bei der ersten Inbetriebnahme kann die Adaption des Systems eine Weile dauern. Sie muss sich erst am neuen Standort einmessen. - Behindert ein Aufbau oder ein anderes Hindernis dem Empfang? Abhilfe --> Positionswechsel
Antenne hat sich positioniert, keine Stellgeräusche mehr, trotzdem kein Empfang	- Satelliteneinstellungen am Receiver über prüfen. Program umschalten - Verbindung Receiver zum Fernseher Überprüfen
Plötzlicher Ausfall des Fernsehsignals	- kurzzeitiges Hindernis in der Empfangsrichtung. Antenne findet danach sofort wieder die Satellitenposition (GS / M-GS). - Kontrollieren Sie die Stromversorgung
Ausfall des Fernsehsignals Ständige Stellgeräusche im DOM	Trennen Sie Receiver und das Power-Modul von der Stromversorgung. Warten Sie eine Minute und stellen anschließend die Verbindungen wieder her.
Diverses	- Radar oder Flugplatz in der Nähe - Mechanische Beschädigung, manchmal von Außen nicht sichtbar, da die Kuppel aus elastischem Material ist.

Aufbau- und Gerätebeschreibung

Inbetriebnahme:

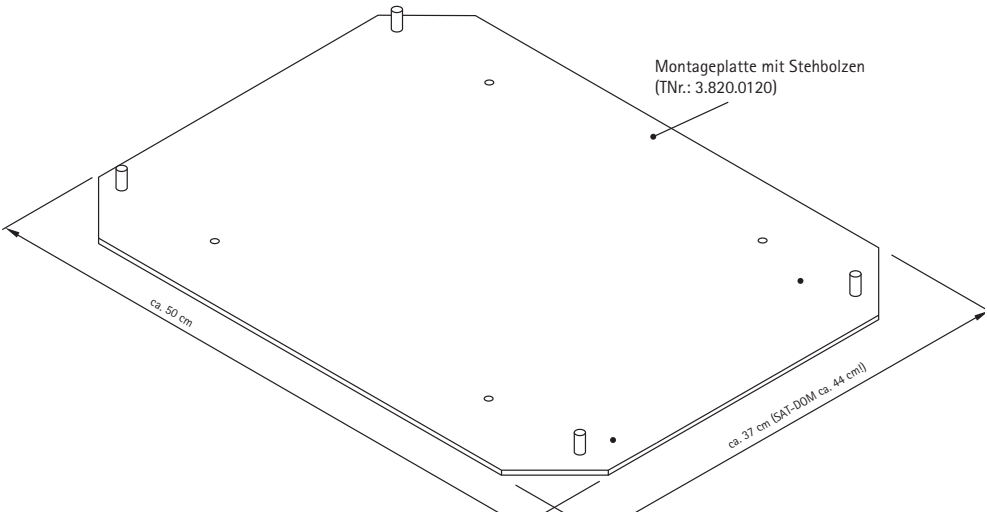
Achtung !!!
Fernsehgerät und Satellitenreceiver erst einschalten, wenn alle Kabelverbindungen angeschlossen sind. Vor der Demontage der Kabelverbindungen Geräte ausschalten.
Ansonsten könnte Ihr Receiver beschädigt werden!

Verwenden Sie für die Verbindung zwischen Außeneinheit, Power-Modul und Receiver das doppeltgeschirmte, SAT-taugliche HF-Kabel (Zubehör). Die Kabelenden weisen im Reisemobil- oder Caravan-Bereich einen „F" Schraubverbinder auf.
Im Maritim-Bereich wird das HF-Kabel direkt aus dem DOM herausgeführt.



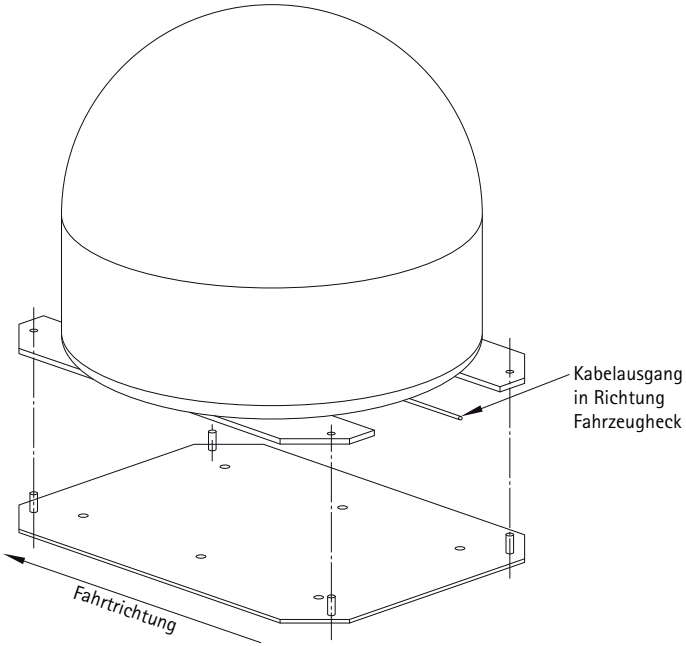
*je nach Receivermodel
PowerModul nur bei Oyster SAT-DOM GS / M-GS

Montagemöglichkeit:



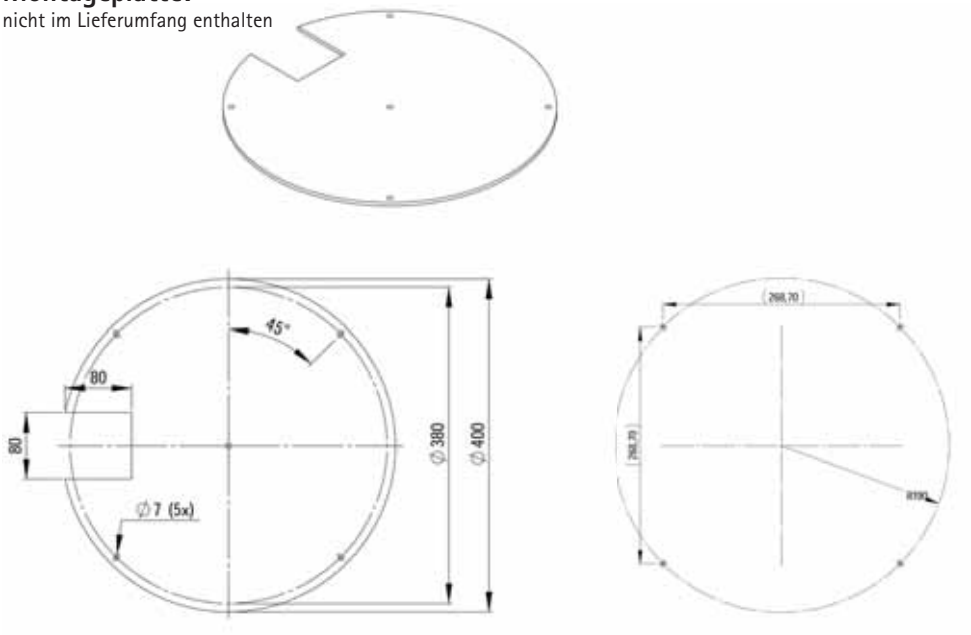
Bitte montieren Sie die automatisch nachführende Satelliten-Empfangsanlage mit der mitgelieferten Montageplatte waagerecht auf einem festen, sicheren Untergrund.

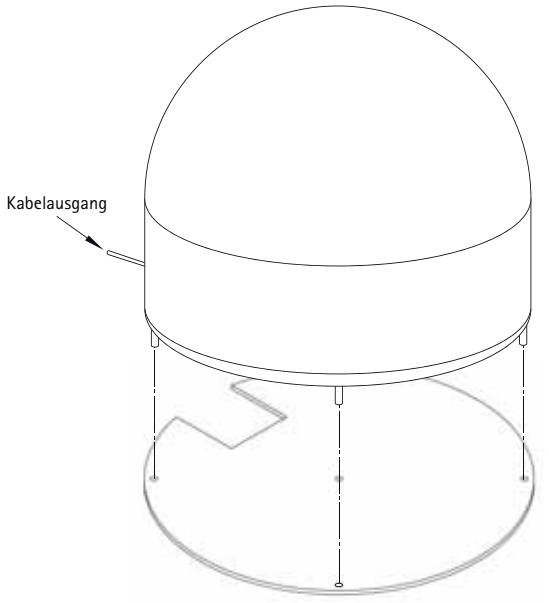
Montage des Sat-Doms
auf Campingfahrzeugen



Kabelausführung in Richtung Fahrzeugheck

Montageplatte:
nicht im Lieferumfang enthalten



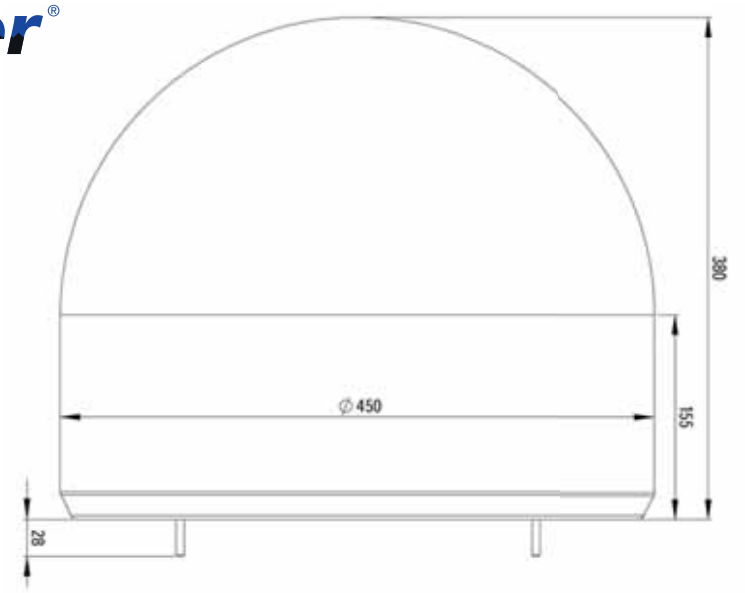


Bitte montieren Sie die automatisch nachführende Satelliten-Empfangsanlage an geeigneter Stelle.

Mögliche Montagevariante:
Montageplatte (3.280.0122)
(nicht im Lieferumfang enthalten)

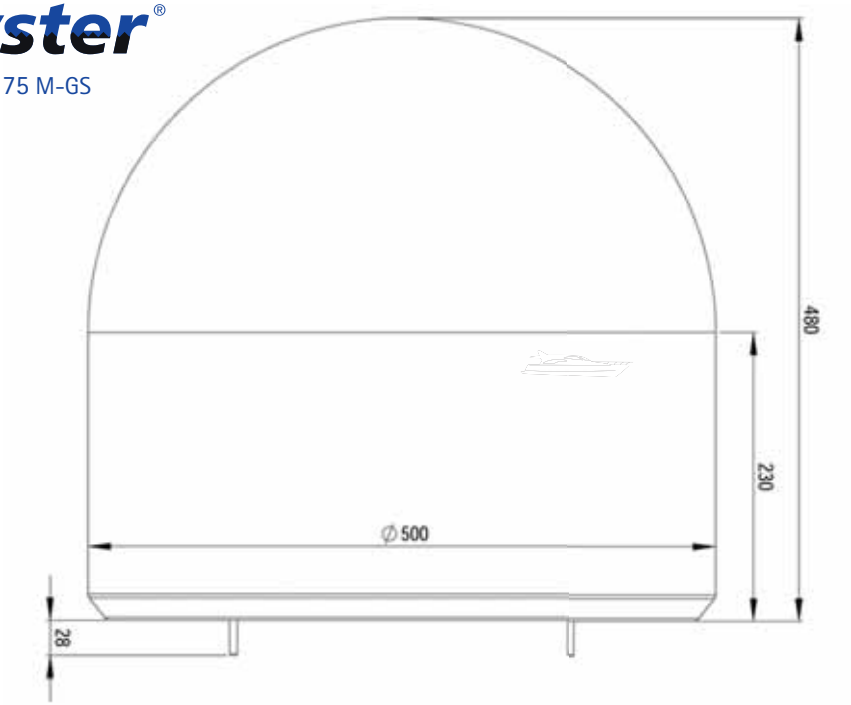
Oyster®

SAT-DOM 50 M-GS



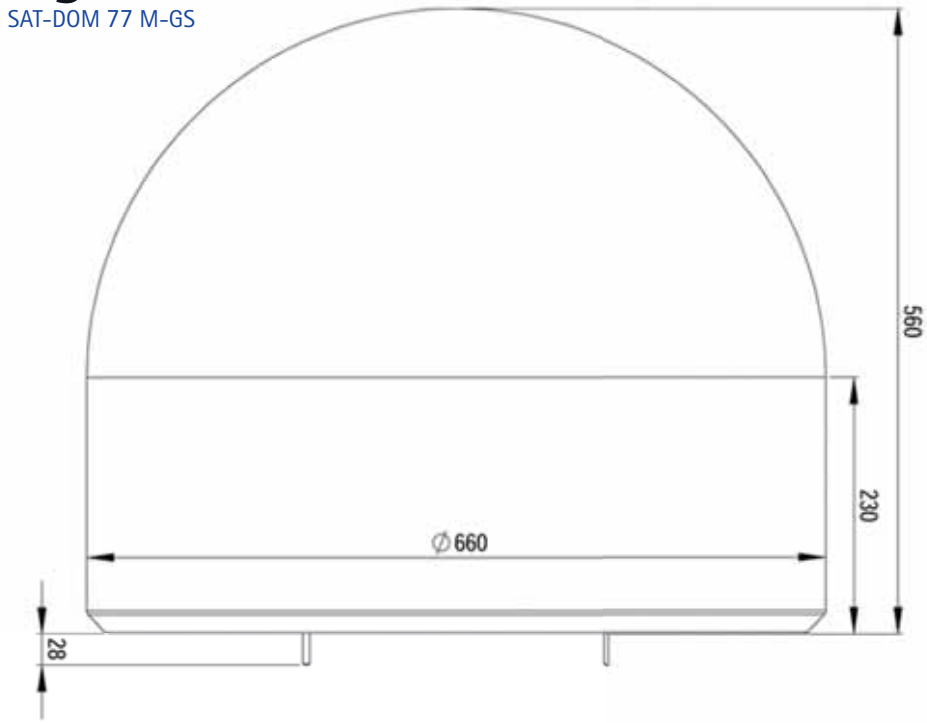
Oyster®

SAT-DOM 75 M-GS



Oyster®

SAT-DOM 77 M-GS

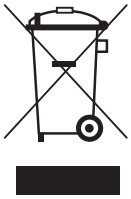


Aufbau- und Gerätebeschreibung

Technische Daten:

Antenne:	Oyster SAT-DOM LNB F = 0,3 dB Oszillatorfrequenz 9,75/10,6 GHz Empfangsfrequenz: 10,7-11,7 GHz (unteres Band) 11,7-12,8 GHz (oberes Band) Minimum EIRP 50 dBW Elevationsstellbereich <10°-60° Azimutstellbereich 0°-360° endlos Betrieb bei Umgebungstemperatur -20°C bis 45°C
Anschlüsse:	nach außen geführtes Kabel mit TNC-Stecker Stromversorgung 11-28V über Power-Modul Stromaufnahme: Siehe Kapitel Bestimmungsgemäße Verwendung
Allgemeines:	Oyster SAT-DOM 50 ST / GS / M-GS Ø ca. 45 cm / Höhe ca. 38 cm / Gewicht ca. 8 kg Oyster SAT-DOM 75 M-GS Ø ca. 50 cm / Höhe ca. 48 cm / Gewicht ca. 11 kg Oyster SAT-DOM 77 M-GS Ø ca. 66 cm / Höhe ca. 56 cm / Gewicht ca. 14 kg
PowerModul:	Prozessorgesteuertes Power-Modul Eingangsspannung 11-28V DC/mind.2A F-Anschlüsse für Dom u. Receiver

Hinweise zum Umweltschutz



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Zur Besonderen Beachtung

Stellen Sie den Receiver an einem Ort auf, an dem eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet ist und sich keine Wärmequellen in der Nähe befinden. Dadurch vermeiden Sie einen internen Hitzestau und stellen eine längere Lebensdauer sicher.

Stellen Sie nichts auf den Receiver - werden die Ventilationsöffnungen blockiert, kann es zu Fehlfunktionen und Beschädigungen bis hin zur Selbstentzündung kommen.

Um Feuergefahr oder Beschädigungen des Gerätes zu vermeiden, darf der Receiver weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Sollte ein Gegenstand oder eine Flüssigkeit in das Gehäuse gelangen, trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung und lassen Sie es von einem Fachmann überprüfen, bevor Sie es weiter verwenden.

Wenn Sie ungewöhnliche Gerüche oder Rauch wahrnehmen, trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung und lassen Sie es vom Fachmann überprüfen.

Schalten Sie den Receiver aus, bevor Sie andere Geräte anschließen.

Die zum Gerät führende Spannungsversorgung muss mit 0,75 mm² bis 1,5 mm² starken Verbindungsleitungen direkt an der Batterie des Fahrzeugs angeschlossen werden. Achten Sie unbedingt darauf, das Gerät nicht an einem elektronischen Laderegler anzuschließen.

Verlegen Sie alle Leitungen und Anlagenteile in ausreichendem Abstand zu möglichen Störquellen wie z.B. Mobiltelefonen, elektronischen Heizungssteuerungen, Zündeinrichtungen oder Funkanlagen.

Um Störungen Ihres Fernsehgerätes oder der Satellitenempfangsanlage zu vermeiden ist es sehr empfehlenswert, dass Sie Ihr Fernsehgerät im Fahrzeug ‚erden'. Verbinden Sie dazu nur die frei zugängliche Masse Ihres Fernsehgerätes mit dem Fahrzeugchassis.

Verwenden Sie zum Anschluss der Außeneinheit nur die mitgelieferten Kabelsätze.

Fernbedienungen

	Einschalten/Ausschalten des Receivers (Power)
	Stummschalten der Lautsprecher (Mute). Durch langes Drücken (3 Sek.) wird die Sleep-Funktion aktiviert
TV	Aktiviert den Fernsehmodus
AV	Aktiviert die Singnaldurchschleifung für Sat- und Videosignal
LIST	Öffnet die Programmliste
-	Lautstärke verringern. In Menüs Werte ändern
+	Lautstärke erhöhen. In Menüs Werte ändern
OK	Zum Auswählen oder Bestätigen einer Funktion
INFO	Blendet aktuelle Programminformationen (EPG) ein
RADIO	Aktiviert den RADIO-Modus
SWAP	Schaltet auf das zuletzt gesehene Programm zurück
EXIT	Schließt Bildschirmmenüs
MENU	Öffnet Bildschirmmenüs
P+	Programm Plus. In Menüs aufwärts
P-	Programm Minus. In Menüs abwärts
0-9	Zifferntasten für Kanaldirekteingabe
	Direktanwahl Bild-/Tonauswahl
PVR	Öffnet das Bedienmenü für den Festplattenrecorder (optional)
	Startet den DVB-T Mobilsuchlauf - optional
	Caro Digital MA: Startet Satellitensuchmenu Oyster Internet: Start Satellitensuche

Satmaus - Bedienung ohne Fernbedienung

❶ Sat-Maus-Stecker (RJ-45) ❷ Linke Sat-Maus-Taste ▼ ❸ Display
❹ Fernbedienungsempfänger ❺ Rechte Sat-Maus-Taste ▲

Über die zwei Tasten an der abgesetzten Anzeigeeinheit (Sat-Maus) ist eine Notbedienung des Receivers möglich, wenn keine Fernbedienung vorhanden ist. Dabei haben die Tasten folgende Funktionen:

▲	Wechsel zum nächsten Sender der Senderliste
▼	Wechsel zum vorherigen Sender der Senderliste
▲/▼	Wenn Sie beide Tasten gleichzeitig kurz drücken, können Sie zwischen RADIO und TV wechseln. Wenn Sie beide Tasten länger drücken, schaltet sich der Receiver ab. Dies entspricht dem Drücken der roten Stand-by (ON/OFF) Taste auf der Fernbedienung

Sollte der Receiver im Stand-by sein, wird er durch kurzes Drücken beider Tasten eingeschaltet. **Im Stand-by Modus „stromsparend" kann der Receiver nur über diese Tastenkombination eingeschaltet werden.**

Ein weiteres Bedienelement ist der Hauptschalter an der Vorderseite des Receivers. In Stellung „O" oder „OFF" ist der Receiver vollständig von der Bordspannungsversorgung getrennt. Um den Receiver zu betreiben muss dieser Schalter in Stellung „I" oder „ON" stehen.

Sollte der Receiver einmal nicht mehr auf Kommandos reagieren, dann schalten Sie den Hauptschalter bitte für ca. 10 Sekunden auf „O" und danach wieder auf „I"

Störungsanzeigen

Beim Betrieb des Receivers kann es zu Störungen kommen, wenn z.B. die Spannungsversorgung zu gering ist oder ein Problem mit dem Empfang vorliegt. Derartige Störungen werden automatisch erkannt und auf der externen Anzeige als Fehlercode dargestellt.

E 07/ E 09 **Kurzschluss / Unterbrechung im Antennenkabel od. an der Antenne.**
Prüfen Sie das weiße Antennenkabel und die Stecker, sowohl am Receiver als auch am LNB.

E 10 **Zu geringe Spannung.**
Laden Sie Ihre Batterien oder prüfen Sie die Spannungsversorgung.

E 16 **Falsche Modellkonfiguration / Fehler bei der Modellkonfiguration.**
Eventuell wurde ein Update inkorrekt durchgeführt. Das Gerät muss zum Werkskundendienst.

E 17 **Re-Init ausgelöst.**
Es wurden undefinierte Speicherinhalte erkannt. Die Fehler wurden korrigiert. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Evtl. müssen Sie jetzt einige Einstellungen neu durchführen (z.B. Suchsatellit).

Keine Anzeige **Keine Stromversorgung.**
Möglicherweise ist die violette Sicherung am Receiver in Defekt. Ersetzen sie diese ggf. durch eine neue 3A Sicherung. Bei Anschluß an 24V Anlagen können Sie auch eine 2A Sicherung verwenden.

Versorgungsspannung verpolt:
Prüfen Sie unbedingt die korrekte Polarität und Spannung der Bordversorgung. ACHTUNG: Andauernde Verpolung kann den Receiver beschädigen !!

Externe Anzeige (Sat-Maus) nicht eingesteckt:
Prüfen Sie ob der Western-Stecker korrekt eingesteckt und eingerastet ist.

Standby-Modus „Stromsparend":
Dies ist KEIN Fehler. Schalten Sie die Anlage mit beiden Tasten an der Sat-Maus ein.

Der Receiver steht im Notfallmodus:

Schalten Sie den Receiver am Hauptschalter AUS und nach ca. 10sec wieder ein. (Hardware-Reset)

Es gibt Versorgungsspannungsprobleme:

Die Spannung bricht zusammen oder es sind Störungen auf der Versorgungsspannung (elektronische Laderegler oder ähnliches). Schließen Sie die Anlage immer direkt an der Batterie an, KEINESFALLS an ein Laderegler oder Ladegerät.

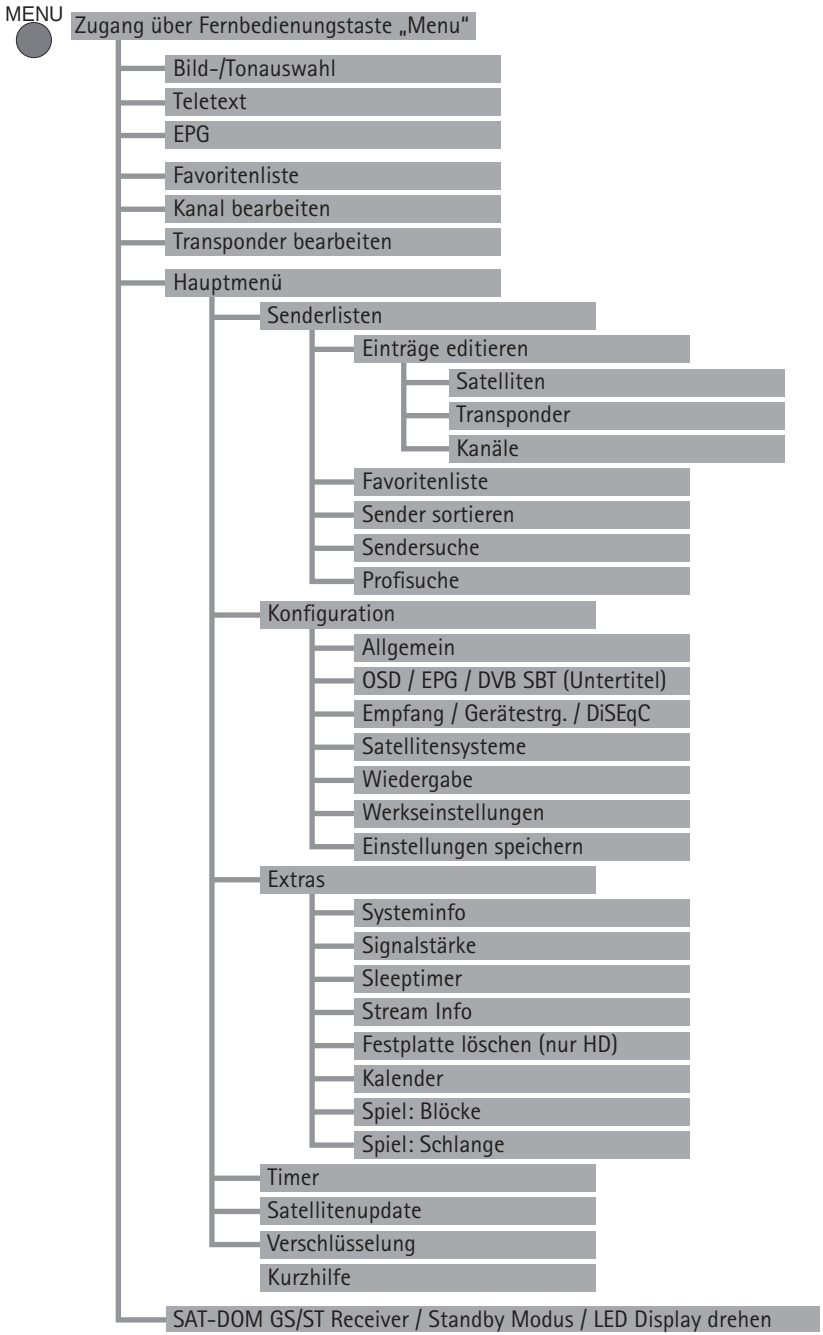
Ein Softwareupdate konnte nicht fehlerfrei durchgeführt werden:

Wiederholen Sie das Softwareupdate. Wenden Sie sich ggf. an unseren Kundendienst hinsichtlich der korrekten Update-Dateien. Prüfen Sie Ihre verwendeten Update-Kabel!

Es wurde ein Hardwarefehler festgestellt:

Der Receiver hat einen Hardwarefehler oder eine falsche Hardwarekonfiguration festgestellt und muss zum Kundendienst.

Receiver Menübaum



Bedienung mit Fernbedienung:

Funktion	Menüzweig	Einstellmöglichkeit
Allgemein	Hauptmenü/Konfiguration	Zeitzone, Sommerzeitautomatik, Bediensprache, Suche verschlüsselte Sender
Bild/Tonauswahl	1.Menübaumebene	Auswahl von Audio- und Videokanälen, sofern vom Sender angeboten, Sprachvorgabe, Stereo
Empfang	Hauptmenü/Konfiguration	5V Antennenstromversorgung, DVB-T (optional) OSD / EPG / DVB SBT (Untertitel) Empfang / Gerätestrg. / DiSEqC
EPG	1.Menübaumebene	Anzeige Programminformationen
Favoritenliste	Hauptmenü/Senderliste	Eine Favoritenliste ist eine Auswahl von Kanälen aus der Gesamtsenderliste.
Festplatte löschen	Hauptmenü/Extras	Optional, wenn Receiver mit Festplatte
Kalender	Hauptmenü/Extras	Anzeige Datum
Kanäle	Hauptmenü/Senderliste/ Einträge editieren	Einstellungen, die für den Empfang der einzelnen Kanäle benötigt werden, einsehen und verändern
OSD/EPG	Hauptmenü/Konfiguration	Onscreendisplay - Helligkeit, Dauer der Einblendung
Profisuche	Hauptmenü/Senderliste	Nur ein bestimmter Transponder wird abgesucht
SAT-DOM GS/ST Receiver	1.Menübaumebene	Umdrehen SAT Maus Anzeige / LED Display dehen Einstellen des Stand-by Modus
Satelliten	Hauptmenü/Senderliste/ Einträge editieren	Nur für Sachkundige: Orbitalposition der Satelliten veränderbar
Satellitensysteme	Hauptmenü/Konfiguration	Nur für Sachkundige: Aktivierte Senderliste einschränken
Satellitenupdate	Hauptmenü	Software Aktualisierung über Satellit
Sender sortieren	Hauptmenü/Senderliste	Sender mit O.K. auswählen und Reihenfolge ändern
Sendersuche	Hauptmenü/Senderliste	Sendersuche von gewählten Satelliten.
Signalstärke	Hauptmenü/Extras	Anzeige Signalstärke
Sleeptimer	Hauptmenü/Extras	Automatische Abschaltung nach X Minuten
Stream Info	Hauptmenü/Extras	Anzeige Status Signalverarbeitung
Systeminfo	Hauptmenü/Extras	Anzeige Status Software + System
Teletext	1.Menübaumebene	Anzeige Teletext

Funktion	Menüzweig	Einstellmöglichkeit
Timer	Hauptmenü	Zeiten für Auto- Aufnahmen (optional HD)
Transponder	Hauptmenü/Senderliste/ Einträge editieren	Einstellungen, die für den Empfang der einzelnen Transponder benötigt werden, einsehen und ggf. auch verändern
Verschlüsselung	Hauptmenü	Anzeige Status CI Module, Einstellung Smartcard
Werkseinstellungen	Hauptmenü/Konfiguration	Rückstellung auf Werkseinstellungen
Wiedergabe	Hauptmenü/Konfiguration	Einstellung Bild-Ausgabe

Listen im Receiver

Satellitenliste (Alle bekannten Satelliten)

Vorprogrammiert, Über Senderlisten Update aktualisierbar

- 001 Astra 19,2 °O
- 002 Hotbird 13 ° O
- 005 Sirius 5 ° O
- „ u.s.w.“

Senderliste (Alle Empfangbaren Sender)

Kanalnummer --> Sender, Satellit, Transponder Satellitenliste Vorprogrammiert, Über Senderlisten Update aktualisierbar

- 0011 NDR
- 0012 RTL
- 0013 BBC
- „ u.s.w.“

Favoritenlisten (Persönliche Auswahl aus Senderliste)

Fernbedienung Position , Kanalnummer, Sender Teilweise Vorprogrammiert, Individuell gestaltbar

- Fernbedienung Position 1
- Fernbedienung Position 2
- „ u.s.w.“

Nicht im Menübaum sichtbare Menüpunkte

Nur bei entsprechender Sachkunde bedienen

Service Menü:

Wählen Sie den Menüpunkt SAT-DOM 50 GS/ST Receiver , Konfiguration und drücken Sie im Menüpunkt „LED Display drehen" die MENU-Taste, um ins Service Menü zu gelangen.

Sat – Maus Anzeigestellen:

Die Standardeinstellung der Sat-Maus-Anzeigestellen ist 4.

UHF Channel (TV OUT):

Dieser Punkt ermöglicht es Ihnen die Bildträgerfrequenz zu verstellen, um sie an Ihren Fernseher anzupassen. Der Bereich beginnt ab C 21 (471.25 MHz) bis C 69 (855.25 MHz). Die Standardeinstellung ist C 32 (559.25 MHz). Sie ist nur von Bedeutung falls sie Ihr Fernsehgerät über ein „normales" Antennenkabel mit dem Receiver verbunden haben.

Audio IF mode (TV OUT):

Mit diesem Menüpunkt können Sie die Tonträgerfrequenz an Ihr Fernsehgerät anpassen. Die möglichen Einstellungen sind B/G (5.5 MHz), I (6.0 MHz) oder D/K (6.5 MHz). Hier ist B/G (5.5 MHz) die Grundeinstellung. Diese Einstellung ist nur von Bedeutung, falls sie Ihr Fernsehgerät über ein „normales" Antennenkabel mit dem Receiver verbunden haben.

Favoritenliste

Ihr Digital CI Receiver verfügt über 9 frei programmierbare Favoritenlisten. Eine Favoritenliste ist eine Auswahl von Kanälen aus der gesamten Senderliste.

Wird eine Favoritenliste aktiviert, so stehen nur noch die in dieser Favoritenliste verwalteten Programme zur Auswahl, alle anderen Kanäle werden unterdrückt. Durch die Möglichkeit bis zu 9 verschiedene Favoritenlisten anzulegen ergibt sich z.B. die Möglichkeit für verschiedene Receiverbenutzer jeweils eigene Listen anzulegen, ohne die Komplettsenderliste verändern zu müssen.

Favoritenlisten anlegen:

Favoritenlisten werden unter MENU , Hauptmenü , Senderlisten , Favoritenlisten verwaltet. In diesem Untermenü können Sie jeder der 9 Favoritenlisten beliebige Kanäle aus der Gesamtsenderliste zuordnen. Beachten Sie zur Bedienung die jeweils eingeblendeten Hilfetexte am unteren Bildschirmrand. Verlassen Sie die Bearbeitung der Favoritenlisten mit 2 x EXIT. Eventuelle Änderungen müssen mit OK bestätigt werden.

Favoritenlisten benutzen:

Mit der Taste „0" kommen Sie direkt in das Auswahlmenü der Favoritenlisten. Wählen Sie mit P+/P- die gewünschte Liste an und bestätigen Sie mit OK. Ab sofort stehen in der Senderliste nur noch die in der gewählten Favoritenliste verwalteten Sender zur Auswahl. Um wieder alle Sender zur Verfügung zu haben, drücken Sie erneut „0" und wählen KEINE an. Beachten Sie, dass Sie auch bei einer aktivierten Favoritenliste jederzeit alle Kanäle anwählen können, indem Sie die Kanaldirektanwahl verwenden.
In der neuen Universal-Senderliste sind folgende Favoritenlisten ab Werk vorprogrammiert:

- 1-5 zur freien Verfügung
- 6 Skandinavien Programme
- 7 England Programme
- 8 Frankreich Programme
- 9 Griechenland Programme

Senderliste sortieren

Sie können die Senderliste des Receivers nach Ihren Vorstellungen verändern. Wir empfehlen, die Sender nach Satelliten zu gruppieren, wie dies bei der vorinstallierten Senderliste der Fall ist.

Rufen Sie den Senderlisteneditor über den Menüpunkt „Senderliste/Sender sortieren" im Hauptmenü auf. Um Einträge zu verändern, müssen Sie einen Eintrag in der Liste auswählen, indem Sie OK drücken. Daraufhin erscheint ein Menü mit den verfügbaren Funktionen. Möchten Sie einen ganzen Block aufeinander folgender Sender bearbeiten, wählen Sie in diesem Menü die Option „Block markieren".

In diesem Fall verschwindet das Menü und Sie werden aufgefordert, in der Liste das Ende des Blocks zu markieren. Gehen Sie dazu auf den letzten Eintrag, der zu dem Block gehört und drücken Sie OK.
Danach wird erneut das Menü mit den verfügbaren Optionen eingeblendet.

Folgende Funktionen sind im Menü verfügbar:

Kopieren:
Kopiert den Sender an eine andere Stelle der Senderliste. Der Zieleintrag wird dabei gelöscht.

Verschieben:
Verschiebt den Eintrag an eine andere Stelle. Hinweis: verschieben Sie einen Eintrag nach oben, wird er vor dem Zieleintrag eingefügt, verschieben Sie ihn nach unten, wird er hinter dem Zieleintrag eingefügt.

Löschen:
Löscht einen Sender aus der Senderliste. Der Eintrag in der Liste wird als ungenutzt markiert. Dies belässt die Nummerierung der anderen Sender unverändert.

Ausschneiden:

Löscht einen Sender aus der Senderliste. Die nachfolgenden Sender rücken auf den freigewordenen Platz vor. Hinweis: Um die Blockung der Sender zu unterstützen, rücken nur alle Sender bis zum nächsten als „ungenutzt" markierten Eintrag vor. Ist die Liste von Eintrag 85 bis Eintrag 99 nicht belegt, dann können Sie z.B. den Eintrag 57 löschen, und nur die Sender 57 bis 84 rücken auf. Die Sender ab 100 bleiben unverändert.

Freie Einfügen:

Fügt einen leeren Eintrag ein. Die dahinter liegenden Sender rücken entsprechend nach hinten. Hinweis: Wie bei „Ausschneiden" werden bei dieser Operation Bereiche mit als „ungenutzt" markierten Sendern als Block-Ende betrachtet.

Packen:

Die Option steht nur zur Verfügung, wenn Sie einen Block markiert haben. Innerhalb dieses Blocks werden alle Lücken mit „ungenutzt" markierten Einträgen entfernt, indem die Sender nach oben verschoben werden. Die leeren Einträge befinden sich dann zusammenhängend am Ende des Blocks. Bei Funktionen, die mit einem Zieleintrag arbeiten, werden Sie nach der Auswahl des jeweiligen Menüpunkts aufgefordert, den Zieleintrag auszuwählen. Tun Sie dies, indem Sie in der Liste zu dem Eintrag gehen und mit OK bestätigen.

Zusätzlich steht Ihnen neben dem direkten Bearbeiten der Senderliste, auch noch eine Zwischenablage zur Verfügung, über die Sie komplexere Sortieroperationen komfortabel abwickeln können. Weitere Bedienungshinweise werden passend zur jeweiligen Funktion auf dem Bildschirm angezeigt.

Nachdem Sie die gewünschten Veränderungen vorgenommen haben, verlassen Sie die Senderliste mit EXIT. Bestätigen Sie die darauf folgende Abfrage mit OK, um die Senderliste zu speichern.

Weitere Bedienungshinweise werden passend zur jeweiligen Funktion auf dem Bildschirm angezeigt.

Sendersuchlauf

Der automatische Sendersuchlauf des Receivers sucht jeweils einen Satelliten oder optional das DVB-T Kanalangebot nach neuen Programmen ab.

Programme, die bereits in der Senderliste eingetragen sind, werden bei Veränderungen automatisch aktualisiert. Verschlüsselte Sender werden je nach Vorgabe unter Hauptmenu/Konfiguration/Allgemein eventuell ignoriert. Bei einem Aufruf des Sendersuchlaufes über die Mobilsuche werden zunächst alle DVB-T Sender aus der Senderliste entfernt (gelbe Taste) - optional.

Sendersuchlauf durchführen:

Die Sendersuche wird durch die Tastenfolge MENU, Hauptmenü, Senderliste und den Menüpunkt Sendersuche gestartet. Wählen Sie dann aus der Liste den gewünschten Satelliten (oder die DVB-T Antenne) aus, auf dem Sie neue Kanäle suchen wollen und bestätigen Sie mit OK. Die Antenne muss selbstverständlich zuvor auf diesen Satelliten ausgerichtet sein und es muss ein Signal empfangen werden. Für DVB-T muss eine geeignete Antenne angeschlossen sein.

Warten Sie das Ende des Suchlaufs ab. Die während des Suchlaufs angezeigten Informationen sind technische Details zu den abgesuchten Sendern sowie Details zu der bisher gefundenen Anzahl an Kanälen. Ein Sendersuchlauf kann durchaus ca. 15 Minuten dauern. Am Ende des Suchlaufs wird das Kanalauswahlfenster eingeblendet.

Kanalauswahlfenster:

Dieses Fenster enthält links die bisherige Senderliste und rechts die neu gefundenen Kanäle. Um zwischen den gefundenen TV- und Radiosendern zu wechseln, drücken Sie bitte die TV- bzw. RADIO-Taste.

Die neuen Sender (rechte Liste) können darauf durch folgende Menüoptionen in die Senderliste übertragen werden:

Hierzu wählen Sie einen Kanal an und drücken die O.K. Taste.

- Aktivieren: Kanal ansehen, Bild einblenden wenn möglich.
- Kopieren vor: Kopiert den ausgewählten neuen Sender in die Senderliste vor einen bestehenden Eintrag. Dieser Eintrag und die darauf folgenden werden nach hinten verschoben, um Platz für den Neuen zu schaffen.

- Kopieren auf: Kopiert den ausgewählten neuen Sender in die Senderliste über einen bestehenden Eintrag. Der alte Eintrag wird dabei überschrieben.

Mit der SWAP-Taste können Sie zwischen der linken Senderliste und der rechten Kanalauswahlliste umschalten. Falls Sie mit Hilfe der SWAP-Taste in die linke Kanalliste gewechselt haben, stehen Ihnen für die aktuelle Senderliste folgende Optionen zur Verfügung:

- Aktivieren: Kanal ansehen.
- Zurücksetzen: Bei Sendern, die beim Suchlauf wieder gefunden wurden, können Sie mit dieser Option die Aktualisierung verhindern. Wieder gefundene Sender werden in der Senderliste grün hervorgehoben.
- Ausschneiden: Löscht einen Sender aus der Senderliste. Die nachfolgenden Sender rücken auf den freigewordenen Platz vor.
- Löschen: Löscht einen Sender aus der Senderliste. Der Eintrag in der Liste wird als ungenutzt markiert. Dies belässt die Nummerierung der anderen Sender unverändert.

Abspeichern der Senderliste:

Nachdem Sie die neuen Sender nach Ihren Vorstellungen in die Senderliste eingefügt haben, drücken Sie EXIT. Danach erscheint ein Dialog in dem Sie auswählen können, ob Sie die Veränderungen speichern wollen (OK-Taste), ob Sie diese verwerfen wollen (SWAP-Taste) oder ob Sie noch mal zum Kanalauswahlfenster zurückkehren wollen (EXIT-Taste). Wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen (SWAP-Taste), bleibt die ursprüngliche Senderliste unverändert und alle Ihre durchgeführten Änderungen gehen verloren.

Weitere Hinweise zum Suchlauf:

Machen Sie sich mit der Funktion des Suchlaufes vertraut und verwenden Sie ihn regelmäßig. Beim Medium „digitales Fernsehen" kommen häufig neue Sender hinzu.

Öfters werden auch die Daten bereits bestehender Sender verändert.

Ein Suchlauf übernimmt erkannte Änderungen automatisch in die interne Senderliste, wenn Sie die Sicherheitsabfrage beim Verlassen der Suchlauffunktion mit „OK" beantworten, auch wenn Sie selbst keine Änderungen vorgenommen haben.

1. Signalstärke

Nach dem Ausrichten der Antenne können Sie im Untermenü „Extras" des Hauptmenüs jederzeit die Signalstärkeanzeige aufrufen. Anhand des dargestellten vertikalen Balkens können Sie die Signalstärke beurteilen.

Der C/N-Wert gibt nochmals denselben Wert in dB an. Je größer diese Zahl ist, desto besser ist die Empfangsqualität. Je nach Sender sollte bei DVB-S ab einem Wert von ca. 8 ein gutes Fernsehbild zu empfangen sein. Bei DVB-T (optional) ist ein C/N ab ca. 15 ausreichend für einen störungsfreien Empfang.

Die drei farbigen Felder neben dem Balken geben Auskunft über den Status der verschiedenen Stufen des Empfangsteils. Nur wenn diese drei Felder grün sind, werden gültige Daten aus dem Signal zurück gewonnen und nur dann kann ein Bild dargestellt werden. Mit P+/P- können Sie im Hintergrund das gewählte Programm umschalten.

Mit INFO können Sie eine vergrößerte Version der C/N Anzeige einblenden.

Hinweis:
Die Signalstärke hängt nicht nur von der Einstellung Ihrer Empfangsanlage und Ihrer Position innerhalb der Ausleuchtzone, sondern auch vom gerade aktivierten Kanal ab.

Beachten Sie dies, wenn Sie anhand der Signalstärkeanzeige die Ausrichtung Ihrer Antenne kontrollieren. Es ist normal, dass manche Kanäle stark empfangen werden, während andere Kanäle sehr schwach sind.

2. Systeminfo:

Im Untermenü „Extras/Systeminfo" bekommen Sie Angaben über die Software Version und Seriennummer Ihres Receivers

Diese Information wird zu Servicezwecken oder Software Aktualisierungen benötigt.

Beispiel:

- ten Haaft Serial: 2800805030
- ten Haaft Build: EU/2.11
- uC-Firmware: 5.010
- Motor Revision: 00403 (nur bei vollautomatischen Anlagen)

3. Der Sleeptimer:

Der Sleeptimer ist dazu gedacht, den Receiver nach einer vorgegebenen Zeit automatisch abzuschalten. Sie erreichen die Aktivierung des Sleeptimers über MENU , Hauptmenü , Extras , Sleeptimer. Der Sleeptimer arbeitet vollkommen unabhängig von den regulären Aufnahme Timern.

Bitte beachten Sie:

Wenn Ihr Receiver durch den Sleeptimer ausgeschaltet wird, läuft Ihr Fernsehgerät möglicherweise weiter und verbraucht so weiterhin Strom. Manche Fernsehgeräte schalten allerdings automatisch ab, wenn Sie kein Videosignal mehr erhalten oder können über das SCART-Kabel ferngesteuert werden. Der Digital CI Receiver stellt die benötigten Steuersignale am SCART-Anschluss zur Verfügung. Bitte lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Bildschirmes nach, welche Möglichkeiten Ihr Fernsehgerät anbietet.

Videorekorderfunktion HD - optional

Die Videorekorderfunktion wird durch eine eingebaute Festplatte ermöglicht. Die Steuerung der Aufnahme und Wiedergabe erfolgt über den PVR-Modus (PVR steht hierbei für Persönlicher Videorekorder).

Der Wechsel in den PVR-Modus erfolgt über die PVR-Taste. Zurück zum normalen Receivermodus gelangen Sie mit EXIT. Im PVR-Modus wird in der oberen linken Bildecke eine Grafik angezeigt, welche symbolisch die aktuell verfügbaren Funktionen anzeigt. Diese sind im PVR-Modus über die auf der Grafik angegebenen Zifferntasten abrufbar.

Mit der OK-Taste können Sie zwischen den verschiedenen Ansichten des PVR-Modus wechseln. Mit den Tasten + / - können Sie innerhalb des PVR-Modus die Lautstärke regeln.

Aufnahme:

Taste	Symbol	Beschreibung
0		Startet Aufnahme.
5		Startet Aufnahme und hält das laufende Video an.
0		Beendet laufende Aufnahme.

Wiedergabe:

Taste	Symbol	Beschreibung
7		Ruft die Aufnahmeübersicht auf. Dort finden Sie alle aufgenommenen Sendungen und können diese wiedergeben oder löschen.
2		Startet die Wiedergabe am Anfang der gerade laufenden Aufnahme oder wechselt von schnellem Rück-/Vorlauf oder Pause zur normalen Wiedergabe.
1,3		Schneller Rück-/Vorlauf. Gibt die Aufnahme beschleunigt wieder. Dabei können in jede Richtung durch mehrfaches Drücken der Tasten 1 bzw. 3 sechs Geschwindigkeitsstufen gewählt werden.
4,6		Springt in der aufgezeichneten Sendung 5 Minuten zurück oder vor.
5		Hält die Wiedergabe an.
9	LIVE	Beendet die Wiedergabe einer aufgezeichneten Sendung und kehrt zum Live-Programm des Senders zurück.
8		Stoppt die Wiedergabe und öffnet ein Menü mit Schnittfunktionen.
LIST		Öffnet eine Liste mit Indexmarken, die Sie auswählen und mit OK direkt anspringen können.

Im Receiver können Aufnahme und Wiedergabe gleichzeitig unabhängig voneinander erfolgen. Aufgenommen werden kann immer nur der aktuell angewählte Sender. Parallel dazu kann entweder eine bereits zuvor aufgenommene Sendung oder zeitversetzt die aktuell laufende Aufnahme wiedergegeben werden.

Daher befinden sich im unteren Bildbereich ein oder zwei Statusbalken, die den Zustand der Aufnahme und/oder Wiedergabe angeben. Ist weder die Aufnahme noch die Wiedergabe aktiv, zeigt der Statusbalken das Wort „LIVE" an. Ist eine Aufnahme aktiv, wird ein Balken mit dem Wort „REC" und der bisherigen Aufnahmedauer angezeigt. Ist eine Wiedergabe aktiv, wird ein Balken mit den Worten „PLAY", „FF" (Schneller Vorlauf), „FR" (Schneller Rücklauf) oder „PAUSE" angezeigt. Auf diesem Statusbalken wird die aktuelle Position innerhalb der aufgezeichneten Sendung als Zeitangabe und Verlaufsbalken angezeigt. Rechts neben dem Verlaufsbalken wird zudem die Gesamtdauer der Aufnahme angezeigt, sofern es sich nicht um die zeitversetzte Wiedergabe der laufenden Aufnahme handelt (für welche die bisherige Aufnahmedauer in der „REC"-Zeile abgelesen werden kann).

Multikanal Betrieb:

Während der Aufnahme einer Sendung können andere Kanäle, die auf demselben Transponder übertragen werden, direkt wiedergegeben werden, ohne die laufende Aufnahme zu unterbrechen. Verlassen Sie dazu bei laufender Aufnahme das PVR Menü mit EXIT (die Aufnahme läuft im Hintergrund weiter!) und drücken dann die LIST-Taste. In der nun angezeigten Senderliste sehen Sie alle jetzt noch verfügbaren Kanäle und können diese auch anwählen.
Einschränkung: Beim Empfang / Aufnahme verschlüsselter Kanäle ist das verwendete Conditional-Access-Modul (CAM) möglicherweise nicht in der Lage, zwei Sendungen gleichzeitig zu entschlüsseln. Um die im Hintergrund laufende Aufnahme zu beenden, müssen Sie mit der Taste PVR wieder das PVR Menü aktivieren.

PC-Anschluss (USB 2.0):

Ist das PVR-Menü auf dem Bildschirm eingeblendet, aber weder eine Aufnahme noch eine Wiedergabe aktiv, so können Sie mit der Taste 8 die Kontrolle der Festplatte an einen an der Buchse „HD" (USB 2.0) angeschlossenen PC abgeben.

Diese Funktion müssen Sie noch mit OK bestätigen. Die Kontrolle der Festplatte bleibt solange beim PC, bis Sie erneut die Taste PVR drücken und die Rücknahme der Festplattenkontrolle mit SWAP bestätigen. Liegt die Kontrolle der Festplatte bei einem via USB 2.0 angeschlossenen PC, so kann mit geeigneter Software auf die Festplatte zugegriffen werden um aufgezeichnete Sendungen herunter zu laden.

Für die Übertragung und Bearbeitung der aufgezeichneten Sendungen kommt z.B. unter anderem folgende Software in Frage:

DVR-Studio PRO (www.haenlein-software.de)
DigeniusDiskX (www.sourceforge.net/projects/digeniusdisk)

Festplatte Löschen:

Um die gesamten Aufnahmen von der Festplatte zu löschen wählen Sie bei Extras im Hauptmenü den Menüpunkt Festplatte löschen. Dabei werden alle Aufnahmen entfernt. Um einzelne Aufnahmen zu löschen müssen Sie über das PVR Menü in die Aufnahmeübersicht wechseln und dort die jeweilig zu löschende Aufnahme an und Löschen wählen. Einmal gelöschte Aufnahmen können nicht wieder hergestellt werden.

TIMER

Der Timer ist dazu gedacht um Festplattenaufnahmen komfortabel zeitgesteuert durchführen zu können.

Die Timer-Funktion steht darüber hinaus auch bei Geräten ohne HD zur Verfügung. Sie können die Funktion in diesem Fall z.B. verwenden wenn Sie eine bestimmte Sendung auf einem bestimmten Kanal keinesfalls verpassen möchten. Der Receiver wird dann entsprechend der Timerprogrammierung rechtzeitig auf den programmierten Kanal umschalten.

Der eingebaute Timer kann bis zu 12 Aufnahmen verwalten. Dabei können Sie jeweils ein festes Aufnahmedatum oder bestimmte Wochentage auswählen.

Die Aufnahmen programmieren Sie über den Menüpunkt „Timer" im Hauptmenü. In der Übersicht sehen Sie alle Daten zu den 12 Einträgen. Mit der OK-Taste können Sie diese im Einzelnen bearbeiten. Um einzustellen, ob ein Timer für ein festes Datum oder für regelmäßige Wochentage programmiert wird, drücken Sie in der Datumszeile die LIST-Taste. Wenn Sie als Endzeit eine Zeit einstellen, die kleiner als oder gleich der Startzeit ist, geht die Aufnahme in den nächsten Tag hinein.
Damit der Timer korrekt funktioniert, muss die interne Uhr richtig gesetzt sein. Dies erkennen Sie daran, dass im Statuspanel die korrekte Uhrzeit angezeigt wird. Mit EXIT können Sie die Timereinstellungen jederzeit verlassen. Sollten Sie eine Einstellung verändert oder neu eingetragen haben, so müssen Sie mit OK das Abspeichern der Änderung bestätigen.

Timer Einstellungen müssen manuell gelöscht werden, sprich, immer nach der Aufnahme inaktiv gesetzt werden.

Sendungen aus dem EPG programmieren:

Sie können mit einem Druck auf die LIST-Taste in der Tagesübersicht und der Detailansicht der Tagesübersicht des EPG, eine Sendung direkt in einen freien Timereintrag kopieren. Es wird dann direkt das Timermenü angezeigt, so dass Sie den neuen Eintrag noch manuell verändern können. Mit 2 x EXIT verlassen Sie den Einstellungsdialog.

Timer und Stand-by (Sleep-Funktion):

Die Timer sind nur aktiv, wenn der Receiver eingeschaltet oder in der Sleep-Funktion ist. Im Sleep-Modus wird geprüft, ob überhaupt programmierte Timer abzuarbeiten sind. Ist dies der Fall, so werden auf der Sat-Maus vier senkrechte Balken „||||" dargestellt - der Receiver ist nun in der Sleep- Funktion und wird sich zum programmierten Zeitpunkt wieder aktivieren. Die Stromaufnahme in der Sleep-Funktion ist höher als im regulären Stand-by.

Transponder / Kanal bearbeiten

Nur bei entsprechender Sachkunde bedienen

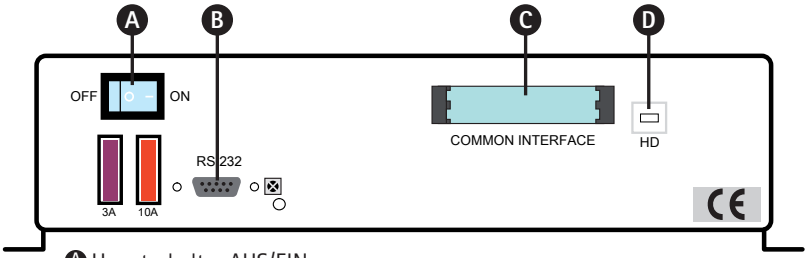
Im Programmmenü (MENU-Taste einmal drücken) stehen Ihnen die beiden Untermenüpunkte „Transponder bearbeiten" und „Kanal bearbeiten" zur Verfügung. In diesen beiden Menüs können Sie die Einstellungen, die für den Empfang der einzelnen Kanäle benötigt werden, einsehen und ggf. auch verändern.

Falsche Eintragungen bei den einzelnen Positionen können dazu führen, dass ein oder mehrere Kanäle nicht mehr empfangen werden können.

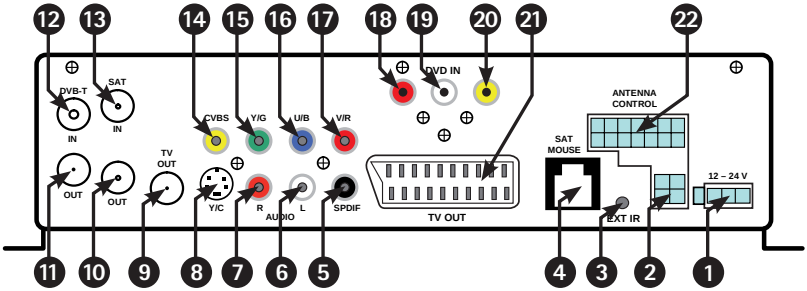
Der automatische Sendersuchlauf trägt hier normalerweise selbständig die korrekten Werte ein. In besonderen Fällen können Sie hier allerdings Daten die Sie z.B. von Ihrer Sendeanstalt erhalten, eintragen um den Empfang besonderer Sendungen zu ermöglichen. Bei Verwendung der Entschlüsselungsfunktionen des Digital CI Receivers, kann die Dekodierung verschlüsselter Sendungen nur dann erfolgen, wenn im Menü „Transponder bearbeiten" unter „Network ID" und „T.Stream ID" die korrekten Daten eingetragen sind. Durch Änderungen der Satellitenbelegung durch die Betreibergesellschaften kann es notwendig werden, diese Daten zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

Wenn ein Kanal nicht entschlüsselt werden kann, der auf Ihrer Abokarte eigentlich frei geschaltet ist, müssen Sie das Menü „Transponder bearbeiten" anwählen und die weiße Markierung auf die Zeile „Network ID" schieben. Drücken Sie jetzt die LIST-Taste. Möglicherweise veränderte Daten werden jetzt automatisch korrigiert. In diesem Falle wird der Eintrag die Farbe auf grün wechseln. Nach Drücken der EXIT-Taste und Bestätigen der Sicherheitsabfrage mit OK ist Ihre Senderliste wieder auf dem aktuellsten Stand und die Dekodierung des betreffenden verschlüsselten Kanals wird wieder funktionieren.

Anschlüsse



Ⓐ Hauptschalter AUS/EIN
Ⓑ RS-232-Buchse für Software-Updates
Ⓒ Einschubschacht für CI-Module
Ⓓ PC-Anschluss, Festplatte (optional)



❶ Spannungsversorgung (- braun = Masse; + rot = 12 - 24 V; schwarz = frei)
❷ Ohne Verwendung
❸ Zusätzlicher externer Infrarotempfänger (optional)
❹ Für Stecker der Sat-Maus (Kanalanzeige und Fernbedienungsempfänger)
❺ Digitaler Audio-Ausgang, umschaltbar im Menü, z.B. für 5.1-Soundsysteme
❻ Audio-Ausgang links, für externe aktive Lautsprecher, HiFi-Anlage etc.
❼ Audio-Ausgang rechts, für externe aktive Lautsprecher, HiFi-Anlage etc.
❽ Helligkeit und Farbkomponenten (S-VHS Signal oder Y/C Signal)
❾ Analoges Hochfrequenz-Signal (Modulator-Ausgang)
❿ LOOP Sat-Signal, z.B. für Zweitreceiver
⓫ LOOP DVB-T Signal, für zweiten DVB-T Receiver oder Decoder (optional)
⓬ Anschluss für Antennenkabel von optionaler oder externer DVB-T-Antenne (optional)
⓭ F-Buchse für Anschluss Sat-Kabel (Koaxialkabel der Sat-Anlage)
⓮ FBAS-Videosignal: für Farbe, Helligkeit, Synchronimpuls
⓯ Y-Signal bzw. G-Signal (für viele LCD-Geräte
⓰ U-Signal bzw. B-Signal (für viele LCD-Geräte
⓱ V-Signal bzw. R-Signal (für viele LCD-Geräte
} RGB-Signale bzw. YUV-Signale
⓲ Audio-DVD Eingang rechts
⓳ Audio-DVD Eingang links
⓴ FBAS-Video-DVD Eingang
㉑ Euro-SCART-Buchse
㉒ Ohne Verwendung

CI Common Interface Modul

An der Frontseite des Gerätes finden sich zwei Einschübe, die zur Aufnahme von Modulen zur Dekodierung verschlüsselter Programme vorgesehen sind.
Um eine Beschädigung zu vermeiden, dürfen ausschließlich Module gesteckt werden, die das „PC Card"-Logo tragen. Andere Module können irreparable Schäden am Receiver verursachen.

Versuchen Sie nicht, die Module gewaltsam zu stecken. Ziehen Sie stattdessen das Modul nochmals aus dem Schacht und stecken Sie es erneut. Achten Sie auch darauf, dass Sie es mit der richtigen Seite nach oben stecken.
Smartcards sind gelegentlich irritierend bedruckt, da sie oft für den Einsatz in anderen Decodern entworfen wurden. Die meisten gängigen Common Interface-Module erwarten, dass die Karten mit den golden glänzenden Kontakten nach oben gesteckt werden. Achten Sie darauf, dass die zumeist goldfarbenen Kontaktflächen auf der Smartcard sauber und staubfrei sind, bevor Sie die Smartcard in das Common-Interface Modul stecken.

Wenn ein Verschlüsselungsmodul korrekt erkannt wurde, erscheint dessen Name in der Auflistung im Menüpunkt „Verschlüsselung" im Hauptmenü. Wenn Sie in dieser Liste auf den Eintrag für dieses Modul gehen und auf OK drücken, wird ein Menü angezeigt, welches vom jeweiligen Verschlüsselungsmodul erzeugt wird. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an den Modulhersteller.

Hinweis: Einige Module melden sich erst vollständig an und stellen ein Menüsystem erst bereit, wenn eine gültige Karte gesteckt wurde. Bei der Navigation in den herstellerspezifischen Menüs werden die Tasten OK und EXIT verwendet. Falls ein Menü auf die Eingabe von OK oder EXIT nicht mehr reagiert, können Sie mit der MENU-Taste einen Abbruch des Dialogs erzwingen. Der Receiver beendet dann die Verbindung zum Menüsystem des Moduls.

DVB- T (terrestrisches Fernsehen) optional

In weiten Bereichen Europas wurde das terrestrische (erdgebundene) Analogfernsehen mittlerweile durch eine digitale Variante namens DVB-T ersetzt. Für DVB-T wird, genau wie für das Satellitenfernsehen, ein Receiver („Set-Top-Box") benötigt. Ihr Digital CI Receiver hat diesen zusätzlichen Receiver optional mit integriert und ist somit in der Lage, DVB-T Kanäle mit in die Senderliste aufzunehmen, zu empfangen und wiederzugeben. Zu diesem Zweck muss eine separate DVB-T Antenne am entsprechenden Antenneneingang angeschlossen werden.

Wir empfehlen die Verwendung einer sogenannten Aktivantenne mit eingebautem Verstärker, um die Empfangsreichweite zu verbessern. Die benötigte Stromversorgung der Aktivantenne kann von dem Digital CI Receiver zur Verfügung gestellt werden. Hierzu muss unter Menü , Hauptmenü , Konfiguration , Empfang der Menüpunkt „5V Antennenversorgung" auf „An" geschaltet werden. Vergessen Sie nicht, eine Änderung der Einstellung abzuspeichern.

Bei terrestrischem Fernsehen werden von Region zu Region unterschiedliche Frequenzen verwendet. Es ist deshalb notwendig beim Wechsel von einem Sendegebiet in ein Anderes (auch innerhalb eines Landes!) einen Sendersuchlauf für DVB-T durchzuführen. Leider gibt es von Region zu Region unterschiedliche Sender. Eine Senderliste die alle Sender aller Regionen enthalten würde, wäre überaus unübersichtlich. Es ist also sinnvoll, immer nur die aktuell auch zu empfangenden Sender in der Senderliste aufzuführen. Zu diesem Zweck verfügt Ihr Digital CI Receiver über einen speziellen Mobilsuchlauf für DVB-T Sender.

Sie können diesen Suchlauf mit der gelben Farbtaste starten. Wenn Sie die Suche mit OK bestätigen, werden alle alten, störenden DVB-T Sender aus der Senderliste gelöscht und ein neuer DVB-T Suchlauf wird gestartet.

Softwareaktualisierung

Via Satellit oder via Internet unter Nutzung der RS-232-Schnittstelle

Die Installation von Softwareupdates via Satellit ist für alle Anlagen der ten Haaft „Digital"-Produktreihe verfügbar, die ab September 2008 produziert wurden. Der Update-Satellit ist derzeit Astra1H auf 19,2° Ost, d.h. Updates sind in der Ausleuchtzone dieses Satelliten möglich. Bitte beachten Sie: Dieses Softwareupdate ist nicht für die Anlagen der „Vision"-Produktreihe oder für ältere Anlagen der „Digital"-Reihe verfügbar.

Anlagen, die ab Januar 2007 produziert wurden, können mit diesem Feature nachgerüstet werden. Hierzu muss einmalig noch ein aktuelles Update mittels eines Computers in die Anlage eingespielt werden.
Weitere Informationen zu Receiverupdates finden Sie auf der Webseite:
http://www.ten-haaft.de/d/receiverupdate.html

Bedienung:

Für den Start des Updates richten Sie die Antenne auf Astra 1 und drücken Sie bitte auf der Fernbedienung die Taste MENU und wählen dann im Hauptmenü das Feature „Satellitenupdate" an.

Folgende Menüpunkte sind mit der Fernbedienung auswählbar:

1. Check for updates (Prüfen, ob Updates verfügbar sind)

2. Display box serial number (Anzeige einer Hardwarenummer)

9. Boot firmware (Neustart des Receivers)

Die Benutzung dieses Menüs wird im Folgenden erklärt.

1. Check for updates
Dieser Menüpunkt prüft, ob für das betreffende Gerätemodell Updates über Satellit ausgesendet werden. Dazu muss ein Update-Code eingegeben werden. Die Eingabe dieses Codes stellt sicher, dass nicht versehentlich ein falsches oder ungeeignetes Update geladen wird.

Der korrekte einzugebende Code ist:

1268 05 2004 22000

Nach der Codeeingabe kann der Datendownload bis zu 10 Minuten dauern. Danach wird eine Auswahlliste eingeblendet, aus der Sie mit einer Zifferntaste auf der Fernbedienung das gewünschte Update auswählen können. Die „Firmware" ist das eigentliche Betriebssystem. Falls ein derartiges Update angeboten wird, ist es in jedem Fall für Ihr Gerätemodell geeignet und verwendbar.

Die „Channel list" ist die Senderliste oder Kanalliste Ihres Receivers. Für deutschsprachige Länder empfehlen wir die Verwendung der Senderliste „Universal". Nach Anwahl des gewünschten Updates kann es nochmals bis zu 10 Minuten dauern, bis das Update in den Speicher des Receivers geladen ist.

Ist das Update beendet (Meldung: „Update finshed"), bleibt der Bildschirm mit dieser Erfolgsmeldung stehen. Mit der Tastenfolge „EXIT" und „9" wird der Receiver neu gestartet und die geladene Firmware oder Senderliste steht zur Verfügung.

2. Display box serial number:

Der Menüpunkt 2 zeigt die Hardware-Seriennummer an. Diese Information ist für Servicefälle wichtig.

9. Boot Firmware:

Mit dem Menüpunkt 9 kann die Firmware des Receivers neu gebootet werden. Damit kann jederzeit, z.B. nach erfolgreichem Update, der Receiver wieder gestartet werden.

Update über serielle RS-232-Schnittstelle:

Die serielle RS-232-Schnittstelle des Receivers bietet die Möglichkeit zum Anschluss an einen PC. Über unsere Website unter www.ten-haaft.com stehen Programme zur Verfügung, um diese Funktion zu nutzen. Dort stehen auch Updates der Betriebssoftware und aktuelle Senderlisten zum Herunterladen bereit, die eventuelle Fehler beheben und neue Funktionen bzw. zusätzliche Sender anbieten.

Verwenden Sie keinesfalls andere als die von uns unter www.ten-haaft.com bereitgestellten Softwareupdates. Die Verwendung eines nicht von uns bereitgestellten oder nicht für Ihr Receivermodell freigegebenen Softwareupdates kann Ihren Receiver beschädigen und führt zum Verlust der Gewährleistungsansprüche.

Falls Sie keine Firmware- oder Senderlisten-Updates bekommen können, wenden Sie sich bitte an Ihre Service-Fachwerkstatt oder direkt an unsere Serviceadresse bei ten Haaft® (siehe Rückseite der Anleitung). Zum Anschluss des Receivers an einen PC benötigen Sie ein serielles Kabel mit 1:1-Pin-Zuordnung, d.h. alle Pins werden direkt verbunden. Auf der PC-Seite hat das Kabel eine 9- oder 25-polige D-SUB-Buchse, je nachdem was für einen seriellen Anschluss Ihr PC hat. Auf der Receiverseite ist ein 9-poliger D-SUB-Stecker erforderlich. Ein so genanntes ‚Maus-Verlängerungskabel' ist in dieser Form beschaltet und kann verwendet werden.

Die Buchse am Receiver ist wie folgt belegt:

1, 4, 6 - 9	nicht belegt
2	TXD
3	RXD
5	GND

Technische Daten Receiver

ZF-Teil (Frontend)	
Eingangsfrequenzbereich	950 ... 2150 MHZ
Eingangspegelbereich	-65 ... -25 dBm an 75 Ohm
Eingangsbuchse	F-Norm, weiblich
Buchse Signaldurchschleifung	F-Norm, weiblich (optional)

Signaldecoder	
Unterstützte Symbolraten	alle, >15000 MSym/sec
Fehlerkorrektur (FEC)	Viterbi, alle gängigen Raten
Unterstütztes Signalformat	MCPC-DVB-S MPEG2 TS
Codierverfahren CI	über CAM-Einsteckmodule

Audio/Video Teil	
Signalausgang Video	FBAS, Y/C, RGB oder YUV
Signalausgang Audio	Stereo via SCART oder Cinch
Ausgangspegel Audio	einstellbar oder fest 0dB
Digital Audio	SPDIF Cinch (PCM, AC3, dts)

Ausgangsbuchsen	
Audio/Video	Euro SCART, Cinch, Hosiden
HF-Modulator	DIN / IEC Kanal 32 (UHF) - Kanal änderbar

Weitere Daten	
Betriebsspannung	12 V oder 24 V (11-30 V) DC
Leistungsaufnahme	„CI“ ca. 11 Watt (incl. 1 CI-Modul)
Leistungsaufnahme „CI+T“	ca. 12 Watt (incl. 1 CI-Modul)
Leistungsaufnahme „HDCI+T“	ca. 15 Watt (bei HD Aufnahme)
Gewicht	1,5 - 2 kg (je nach Modell)
Abmessung	(B x H x T, in mm) ca. 275 x 75 x 160

Technische Änderungen vorbehalten

Konformitätserklärung

CE

Konformitätserklärung
Declaration of Confirmity
Déclaration de Conformité

Wir, der Hersteller, **ten Haaft GmbH** , Oberer Strietweg 8, D-75245 Neulingen, GERMANY / ALLEMAGNE erklären hiermit, dass folgende Produkte den wesentlichen Anforderungen der folgenden Vorschriften entsprechen und somit ein CE-Zeichen in Übereinstimmung mit der EMV-Richtlinie 89/336/EWG und der KFZ-Richtlinie 72/245/EWG (i.d.F. 2006/28/EG) tragen.

- Oyster® Digital 85 HDCI + T SKEW
- Oyster® Digital 65 HDCI + T SKEW
- CARO® Digital HDCI+T
- CARO® Digital MA HDCI+T
- Cosmo® Digital HDCI+T
- Oyster® SAT-DOM ST Receiver HDCI+T
- Oyster® SAT-DOM GS / M-GS Receiver HDCI+T

Eine Bescheinigung gemäß Anhang IIIC der EG-RL 72/245/EWG (2006/28/EG) liegt dem Hersteller vor.

- EN 55013 (2001) + A1
- EN 55020 (2001) + A1, A2

Neulingen, den 01.11.2009

Roman Bittigkoffer
Geschäftsführer

Sender- und Fernsehprogrammliste

Anhang Senderliste:

In der originalen Senderliste (TV) sind bei der Auslieferung des Receivers die Programme wie folgt den einzelnen Satelliten zugeordnet:

Satellit	Position	Kanal CH
Astra 1	19,2°O	001 - 499
Hotbird	13°O	500 - 999
Astra 2	28,2°O	1000 - 1269
Eutelsat W2	16°O	1270 - 1439
Atlantic Bird 3	5°W	1440 - 1499
Astra 3	23,5°O	1500 - 1599
Thor / Intelsat 10-02	1°W	1600 - 1839
Sirius	5°O	1840 - 1969
Hispasat	30°O	1970 - 2249
Astra 1 (iberische Prog.)	19,2°O	2250 - 2379
Eutelsat W3A	7°O	2380 - 2399
Hellas Sat 2	39°O	2400 - 2489
Eurobird 9	9°O	2500 - 2599
Amos	4°W	2600 - 2659
Eutelsat W1	10°O	2660 - 2699
Telstar 12	15°W	2700 - 2749
Türksat 2A / 3A	42°O	2750 - 2899
BADR 3 / 4	26°O	2900 - 2949
Atlantic Bird 2	8°W	2950 - 2999
Hotbird (griech. Prog.)	13°O	3000 - 3079
Hotbird (arabische Prog.)	13°O	3080 - 3299
Eutelsat W4	36°O	3300 - 3329
Astra 1	19°O	3450 - 3500

Änderungen der Senderlistenbelegung vorbehalten

Beachten Sie, dass nicht alle Programmnummern auch wirklich mit einem Sender belegt sind. Etliche Nummern wurden für zukünftige Erweiterungen freigehalten. Weiterhin werden von den Sendeanstalten sehr häufig einzelne Programme abgeschaltet.

Sie können die Senderliste jederzeit Ihren Wünschen entsprechend neu sortieren. Neue Senderlisten, die wir Ihnen unter www.ten-haaft.com zum Download anbieten, haben möglicherweise eine andere Aufteilung als die original in den Receiver eingespeicherte Liste. Solche Änderungen könnten zukünftig nötig werden, um neue Satelliten in die Liste aufnehmen zu können.

Anhang Codierte Programme:

Diese codierten (verschlüsselten) Programmpakete sind bereits ab Werk vorprogrammiert:

ORF (Österreich) verschlüsselt	CH 100 bis CH 111 (Astra 1)
SKY Deutschland verschlüsselt	CH 120 bis CH 168 (Astra 1)
Canal + (Niederlande)	CH 200 bis CH 226 (Astra 1)
TV Vlaanderen (Belgien)	CH 228 bis CH 243 (Astra 1)
Canal Sat France (Frankreich)	CH 300 bis CH 473 (Astra 1)
SRG (Schweiz)	CH 540 bis CH 546 (Hotbird)
BIS TV (Frankreich)	CH 550 bis CH 594 (Hotbird)

Zwischen CH 200 und CH 499 liegen verschlüsselte und unverschlüsselte Programme mit unterschiedlichen Programmschwerpunkten (Mode, Musik, Sport, ...) aus verschiedenen europäischen Ländern. Weitere Programmpakete und Kanäle können jederzeit durch den SENDERSUCHLAUF gesucht und auf beliebigen Programmplätzen abgespeichert werden.

Bitte beachten Sie, dass für verschlüsselte Programme das jeweils passende CI-Modul und eine frei geschaltete Smartcard des Programmanbieters (Provider) benötigt werden. Informationen darüber erhalten Sie jeweils von Ihrem Programmanbieter. Diese nennen Ihnen auch Typ und Bezugsquelle des benötigten CI-Moduls. Wenden Sie sich bei Fragen zu verschlüsselten Programmpaketen, auch bei technischen Fragen, immer ausschließlich an den betreffenden Provider.

Viele Programmpakete können aus lizenzrechtlichen Gründen nur im jeweiligen Heimatland empfangen werden. Verbindliche Informationen dazu können nur die Programmanbieter erteilen. Achtung: Verwenden Sie nur originale Smartcards der jeweiligen Provider um Beschädigungen am Digital CI Receiver und dessen CI-Moduls zu vermeiden!

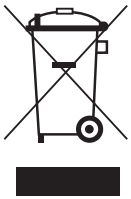
Anhang Auswahl Fernsehsender:

Unter anderem sind ab Werk folgende deutschsprachigen Sender in Ihrem Digital CI Receiver einprogrammiert: ASTRA 1 (19,2°O)

1	Das Erste	30	ZDF Infokanal
2	ZDF	31	ZDF Dokukanal
3	SAT1	32	EinsExtra
4	RTL	33	EinsFestival
5	ProSieben	34	EinsPlus
6	RTL2	35	DMAX
7	VOX	36	Tele 5
8	WDR Köln	37	Das Vierte
9	SWR FS BW	38	Nick/Comedy
10	MDR Sachsen	39	Anixe SD
11	BR FS Nord	40	DW-TV
12	NDR FS NDS	41	N24
13	Kabel eins	42	EuroNews
14	Super RTL	43	CNN Int.
15	DSF	44	Sky News
16	Eurosport	45	CNBC Europe
17	3sat	46	Bloomberg TV
18	arte	47	BBC World
19	n-tv	48	RAI 1
20	BR FS Süd	49	TRT International
21	hr-fernsehen	50	Al Jazeera
22	rbb Berlin	51	Al Jazeera International
23	Radio Bremen TV	52	HSE 24 extra
24	SR Fernsehen	53	QVC Deutschland
25	SWR FS RP	54	Channel 21
26	BR-alpha	55	HSE 24
27	Phoenix	56	Q TV SHOP
28	ZDF Theaterkanal	57	Sonnenklar TV
29	KiKa	58	9Live

Änderungen vorbehalten

Hinweise zum Umweltschutz



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwertung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Altfahrzeugverordnung - ELV
Der Receiver ist als Zubehör zur Verwendung auf Kraftfahrzeugen zertifiziert und vorgesehen. Die Entsorgung kann demgemäß im Rahmen der Altfahrzeug-Verordnung (Europäische Altfahrzeugrichtlinie ELV, 2000/ 53/EG; für Deutschland: AltfahrzeugV) zusammen mit dem Kraftfahrzeug erfolgen. Der Receiver enthält keine der gemäß Richtlinie als umweltschädlich eingestuften Stoffe.

Abschließend wünschen wir Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen ten Haaft Produkt!

ten Haaft GmbH

Oberer Strietweg 8
75245 Neulingen-Göbrichen
GERMANY

Telefon +49 (0) 72 37 / 48 55–0
Telefax +49 (0) 72 37 / 48 55–50
E-Mail: info@ten-haaft.com

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 16:30 Uhr

www.ten-haaft.com